



Gespräch zwischen Bermunda und Quetzal von der plejarischen Föderation und «Billy» Eduard Albert Meier, BEAM

Achthundertsiebenundneunzigster Kontakt

Sonntag, 15. September 2024
15.21 Uhr

Billy Da bin ich, sei willkommen und gegrüsst, Bermunda. Dass ich nicht gleich losgerannt und nicht hergekommen bin, als du gerufen hast, das lag daran, dass ich eben in der Stube war und einen Kaffee trank, daher dauerte es 1 oder 2 Minuten bis ich ihn noch schnell runtergekippt hatte, als du gerufen hast. Es ist schön, dass ihr wieder häufiger kommt, nur weiss ich eben manchmal nicht voraus, wann dies sein wird, weshalb ich momentan nicht im Büro bin und ihr rüber-telephoniert. Madeleine ist da sehr aufmerksam und sieht jeweils, dass wieder vom Büro aus das Telephon benutzt wird und rot aufleuchtet, weil ihr es ja fertigbringt, dass nicht das Telefonsignal ertönt und den Ruf anzeigt, resp. dass es nicht läutet, so ich weiss, dass jemand von euch da ist. Dass du mich anderweitig rufst, das habe ich nicht erwartet, ausserdem hätte ich nicht mal gesehen, wenn das Telephon aufgeleuchtet hätte, denn ich habe während des Kaffeetrinkens Television geschaut.

Bermunda Das ist eine lange Begrüssung, aber sei auch du gegrüsst, lieber Freund, Eduard. Das Telephon habe ich darum nicht benutzt, weil ich mit meinen Gedanken noch derweise abwesend und damit beschäftigt war, nämlich mit dem, was ich dir sagen will, und ...

Billy ... aha, das geschieht also auch bei dir. Bei mir ist das häufig der Fall, insbesondere dann, wenn ich bei der Arbeit bin, denn dann nehme ich weder das wahr, was um mich hergeht, noch sehe ich jemals auf die Uhr, folglich ich nicht wahrnehme, wie die Zeit vergeht.

Bermunda Das kann ich gut verstehen, denn mir geht es oftmals gleich. Warum ich aber nur kurz herkomme, wonach ich wieder zu gehen habe, ist darum, weil ich dich dringend auf etwas aufmerksam machen will, was ich festgestellt habe und das recht unerfreuliche Folgen bringen kann. Wenn nämlich ... weiterhin

Billy Danke, doch ich sehe dazu, dass dies von ... in Ordnung gebracht wird, wobei ich denke, dass allein schon die diesbezügliche Information genügt.

Bermunda Das denke ich auch, denn ...

Billy Eben, denn ... ist ja nicht auf den Kopf gefallen, sondern realistisch, und ausserdem ... Nun, mehr ist wohl nicht weiter darüber zu reden.

Bermunda Das ist wohl so.

Billy Dann will ich dich einmal fragen, was du eigentlich davon hältst, dass sich die diversen Regierungsparteien ständig spinnefeind sind? Insbesondere in Deutschland wird z.B. dauernd von den Parteien FDP, Grüne, CSU und CDU – und diese sind es effektiv –, wie ich mich durch die Nachrichten informiere, die jeweils auf der AfD-Partei und auch der BSW-Partei schlechtmachend «herumreiten». Die BSW-Partei wurde ja erst vor Monaten von Sahra Wagenknecht gegründet, wobei aber auf dieser trotzdem schon rumgehackt wird. Wenn ich so denke, dann sind es eigentlich ausgerechnet diese beiden Parteien, die für Deutschland fortschrittlich derart gesinnt sind, dass das Land richtig beraten und geführt würde, oder täusche ich mich? Ihr beschäftigt euch ja auch damit, die Gesinnungen der Mitglieder der Politparteien hier auf der Erde genau zu ergründen, wobei du speziell dieser Aufgabe obliegst, wie du mir erklärt hast, und darum ist eben meine Frage – weil du ja speziell die sehr schwierige Aufgabe der Gesinnungsergründung der politischen Erdlinge innehast –, wie du oder ihr allgemein das Ganze zu ergründen als wichtig sieht. Auch die Regierungsleute in Amerika werden von dir durchleuchtet, und es nimmt mich wunder, was du bezüglich diesen eruiert hast, denn ich weiss seit damals, als ich mit Sfath ...

Bermunda Nein, du täuscht dich nicht, denn meine Erkenntnisse haben ergeben, dass das, was du eben gesagt hast, exakt zutrifft und unfehlbar dazu führt, was du zusammen mit Sfath schon vor 80 Jahren gesehen hast. Es wird sich also ereignen und kann nicht mehr aufgehalten werden. Das ... Amerika resp. die Staatsführenden und alle, die gleicher Gesinnung sind und also hemmungslos zu allem des Unrechten und Gefährlichen ihr Einverständnis geben, was die schlimmen Folgen des ...

Billy Das weiss ich, und diese Katastrophe ist nicht aufzuhalten, die ... Es ist aber auch so, dass sich Amerika grenzenlos verschuldet. Ausserdem ist die Gesinnung von Biden und Harris, samt all denen, die diesen hegemonistischen Kriegshetzern beipflichten, mehr als nur krank, nebst all denen aus dem Volk, die mit diesen beiden gleichziehen. So wird jetzt erst recht Geld und Waffen an Selensky für den Krieg in der Ukraine reingepumpt, wodurch sich ..., und das ist leider nicht mehr zu stoppen. Selensky ist gleicher Art wie in Israel der Massenmörder Netanjahu, der, wenn ich mich in der Zeiterinnerung nicht vertue, ungestraft jetzt auch noch im Libanon seine Mörderarmee Krieg führen lassen wird. Wenn ich mich richtig erinnere, wird der von einem Genozidwahn besessene Netanjahu in den nächsten Tagen und Wochen ein Bombenmassaker in Beirut oder so loslassen, wodurch Hunderte von unschuldigen Menschen ermordet werden. Das wird ihm und all seinen Schergen jedoch völlig egal sein und gar von den Oberen der Führer von Amerika befürwortet, wobei sie jedoch bestreiten werden, etwas von den nächsten stattfindenden Bombenmassakern usw. gewusst zu haben. Und Netanjahu kann schon seit Beginn des Krieges –fanatisch in seinem Araberhass und Islam-Religionshass –, mit dem Schutz Amerikas im Rücken, unbeirrbar seinem Genozidwahn frönen und seine Armee nach seiner Lust und Laune morden, zerstören und foltern sowie vergewaltigen lassen, ohne dass er daran gehindert wird. So aber geschieht es auch in der Ukraine bei Selensky, nur auf eine andere Art, und dass diesem noch rund 50 Staaten en masse Geld und Waffen liefern und er und die Ukraine hochgelobt werden. Dies geschieht dermassen, dass ständig und ausnahmslos nur die Kriegsverbrecher Selensky und Netanjahu und deren «Erfolge», die nichts anderes als Kriegsverbrechen sind, hochgelobt, jedoch Putin und Russland hoch 3 zur Sau gemacht werden. Auch dies nur infolge des mehr als nur hinterhältigen Einflusses des von Amerika hegemonistisch betriebenen Russlandhasses, der in ihrer Dummheit beeinflussbaren Regierenden und Teilen der Bevölkerungen derart suggestiv wirkt, dass sie amerikafreundlich genau das machen, was dieses bezweckt und will, wie dies schon Sfath in den 1940er Jahren sagte, als er die Gesinnung der amerikanischen Regierenden und ihrer Befürworter ergründete. Und genau das gleiche sagst ja auch du und ...

Bermunda ... das ist wirklich so. Aber es betrifft wirklich nur die Regierenden, ihre Anhänger und Befürworter, wie jedoch auch jene Teile der Amerikabevölkerung, die parteiisch und zudem regierungshörig sind. Das aber ist, und das muss klar gesagt sein für alle jene, welche anderes behaupten, kein Betreiben von Politik, wenn wir 2 zusammen das bereden, was unsere Feststellungen ergeben haben oder gegenwärtig ergeben. Es ist nur ein Bereden der effektiven Fakten und der sich daraus ergebenden faktischen Wahrheit und Wirklichkeit.

Billy Natürlich. Anders sehe und verstehe ich das auch nicht, doch Stänkerer und Besserwisser wollen oder können das nicht verstehen, dies wohl auch nicht was zu sagen ist bezüglich Selensky, dem Kriegsfanatiker, der ja in nächster Zeit kommend in Amerika auftaucht. Mit seinem bösen und schleimigen Gehabe, seiner Bettelei und seinen Lügen wird er die Regierenden Amerikas und deren gläubige Befürworter und Anhänger um seine kriegslüsternen Finger wickeln. Dies, wenn dieser in ein paar Tagen nach Amerika geht, um gemäss seinem Kriegsfanatismus um weitere Waffen und Geld zu betteln – übrigens auch gleichzeitig der Massenmörder Netanjahu –, und zwar mit Erfolg, wenn er seine irren Kriegsambitionen und Kriegsphantasien nach allen Regeln der Kunst bei den ihn infolge seiner Lügen einnehmenden Regierungskreisen verbreitet. Diese werden ihm vielfach hörig und zu Füssen liegen, wie ich gesehen habe, als Sfath und ich damals alles genau beobachtet haben, als wir zukünftig in die heutige Zeit reisten. Selensky wird so in einigen Tagen, wenn ich mich noch richtig erinnere, alle mit seiner Kriegslüsternheit dermassen einwickeln, dass er eine Milliardengabe von Dollars und Waffen von den Amis zugesprochen bekommen wird, weil sein Kriegsbetteln wirksam und die Blindgläubigen und Kriegsbegeisterten der Zuhörer derart beeindruckt sein werden, dass sie ihm das Hemd vom Leib geben würden, wenn er das einfordern oder

erbetteln würde. Er wird die Regierungen aller Länder und Bevölkerungsteile übertölpeln, bei denen er um Geld und Waffen betteln wird. Aber in erster Linie werden es die Amerikaner sein, die hegemonistisch hinter allem stehen werden, weil sie Russland kassieren wollen, die aber effektiv schuld sind daran, dass Putin in der Ukraine den Krieg ausgelöst hat. Sie wollen sich in Russland so festsetzen, wie sie das schon in vielen Ländern getan haben und in diesen hocken bleiben. Das haben sie 2x ja auch mit Lügen und Krieg im Irak getan, der nicht nur in seinen gesamten Strukturen zerstört wurde, sondern bis heute in einem Chaos und in Kriminalität sowie in ständigem Aufruhr lebt, wobei das Amerikanermilitär noch immer im Land ist und als Besatzung nicht Herr der Lage wird. Als ich mehrmals dort war und auch Saddam Hussein persönlich kennenlernte, war der Irak ein gutes und sauberes Land, zur damaligen Zeit irgendwie sicher und zudem modern, doch als Vater Bush, der US-Präsident, und etwa ein Jahrzehnt später sein Sohn, ebenfalls US-Präsident, durch Lügen und Betrug den Irak mit Krieg überfielen, da wurde alles zerstört und vernichtet, wie auch die Städte und das Land usw. verwüstet, während das Volk Schrecken über Schrecken erleiden musste. Und das war überall so wo ich war und die Amis ihr Unwesen getrieben hatten. So wie durch das Wirken der Amerikaner nun aber ...

Bermunda Das solltest du aber verschweigen, denn ...

Billy Natürlich, ich sage es ja nur dir, folglich ich dann, wie üblich, meine Pünktchen mache, wenn ich das Gesprochene abrufe und niederschreibe.

Bermunda Natürlich, daran dachte ich nicht. Was ich nun jedoch berichten will hinsichtlich dem, was du mich gefragt hast bezüglich der 2 Parteien in Deutschland und der Gesinnung deren Mitglieder. Nun ja, da ist zu erklären, dass diese auf eine richtige und gerechte Führung des Staates und auf Friedlichkeit ausgerichtet ist, wobei aber leider eingeschleuste Gesinnungsfremde mit NeoNAZI-Anwandlungen heimlich-untergründig versuchen, **all** das wirklich Gute und Redliche zu unterlaufen und die Parteien auf die Seite der NeoNAZIs zu bringen, wobei dieses Gebaren jedoch nicht geheim bleibt und nach aussen einen völlig falschen Eindruck erweckt und die Parteien in Verruf bringt. Heimlicherweise wird also das Gute gemeinerweise zu untergraben versucht, und zwar derart, dass Andersgesinnte mit NeoNAZI-Gesinnung geheimerweise als Mitglied in die Parteien eingebracht werden, diese unterwandern und in Verruf bringen, obwohl diese mit dem NeoNAZI-Wesen in keiner Weise etwas zu tun haben sowie dies auch nicht haben wollen. Wie ich feststellen konnte, wurde gar von der Partei ..., der meiner Erkenntnis gemäss viele Mitglieder mit gravierender NeoNAZI-Gesinnung angehören, mehrmals das recht üble Unterfangen durchgeführt und es wird neuerlich wieder versucht, Mitglieder mit NeoNAZI-Gesinnung in die AfD-Partei und in die BSW-Partei einzuschleusen. Die Gesinnung der wahren Mitglieder der AfD-Partei und der BSW-Partei weist jedoch auf eine Friedlichkeit hin, die weder auf eine streitbare Konfrontation noch auf Kriegsbefürwortung ausgerichtet ist. Folglich lehnen sie auch Waffenlieferungen an die Ukraine ab, was gegenteilig jedoch Mitgliedern jener Parteien eigen ist, die teilweise mehr oder weniger einer NeoNAZI-Gesinnung verfallen sind und bedenkenlos Waffen an die Ukraine liefern. Dies ist gegenüber den unwissenden Mitgliedern dieser Parteien natürlich sehr unfair, welche bezüglich der heimlichen und hinterlistigen NeoNAZI-Gesinnung ihrer Parteimitglieder in Unkenntnis sind und folglich von diesen betrogen werden und fälscherweise gleichziehen mit diesen. Und all das, während die Aussenministerkraft durch sehr dumme und unbedachte Falschbemühungen in diversen Staaten den Frieden erst recht stört, und zwar wider das nach dem NAZIKrieg geprägte «Nie wieder Krieg», wie du mir vor geraumer Zeit erklärt hast. Dies geschieht dumm und pfuschend und sich wichtig machend dadurch, dass durch das dumme und dreiste Gerede der Aussenministerkraft die Gefahr aufgekommen ist, dass nun droht, dass alles zu einem grossen Krieg führen kann, auf den Deutschland durch die unbedacht geführte Aussenpolitik zusteuert. Dies, wie das allein schon durch die Waffenlieferungen an die Ukraine heraufbeschworen wurde, und zwar durch die verantwortungslosen und absolut unbedachten Handlungsweisen der dies befürwortenden und amerikanisch-hörigen Staatsführenden Deutschlands, die noch weiter gleicher Gesinnung sind und in ihrer Dummheit weder die Wirklichkeit noch die Wahrheit erkennen.

Billy Das ist allerhand und verwerflich sondergleichen, doch dagegen kann nichts getan werden, denn an die Regierenden kommt man ja nicht heran. Ausserdem ist das Gros von diesen derart auf Lügen ausgerichtet, dass sie alles bestreiten und ableugnen, und zwar selbst dann, wenn ihnen alles bewiesen werden kann. Deshalb haben auch die wenigen Rechtschaffenen in den Regierungen keine Chance, ihr Wort zu erheben und das Richtige zu tun und durchzusetzen.

Bermunda Das ist leider so, wie ich selbst ergründet habe und daher die Richtigkeit deiner Aussage bestätigen kann. Dass das aber die Bevölkerung alles akzeptiert und zulässt, das ist derart unverständlich, wie dass jeweilige Kriegshetzer und Kriegswillige, die einen Krieg führen wollen oder gar einen auslösen, nicht sofort von der Bevölkerung von deren Amt abgesetzt und verbannt werden, das ist unverständlich. So lassen viele aus den Völkern auch zu, dass Personen, die im Volk eigentlich bewusste oder unbewusste Kriegshetzer sind, dass, wenn ein gewisser Zeitraum nach einem Kriegssieg, Massaker oder Unglück vergangen ist, für diese ein Gedenkfest oder Gedenktag usw. veranstaltet wird. Durch die Teilnahme daran werden jedoch in den Menschen nicht nur psychisch belastende und aufwühlende Erinnerungen ausgelöst, sondern es

entstehen daraus auch Gedanken und Regungen der Rache und Vergeltung, die in Hass oder gar in die Tat umgesetzt werden.

Billy Das sagte schon Sfath, doch das Gros der Erdlinge ist zu doof, um das zu begreifen. Ausserdem ist zu dem zu sagen, was du erwähntest, dass die Mächtigen der Regierungen und Behörden hier auf der Erde eben geschützt werden, so sie ihr lausiges Treiben und Auslösen von Führen von Krieg und Unrechtschaffenheit aller Art weiterführen können, und zwar in der Regel dadurch, dass sofort Polizei und Militär «ordnungsschaffend» einschreiten und verhindern, dass die Fehlbaren der Regierungen und Behörden von ihren Ämtern entfernt werden. So bringt auch das Demonstrieren von Teilen des Volkes nichts, wie auch die Wahrheit nicht, wenn diese offengelegt wird. Da kann ich selbst ein Lied davon singen, denn unsere Behörde hier macht zusammen mit dem neuen Förster Stunk, der sich in Dinge einmischt, wovon er nicht das Geringste versteht, wie auch die Behördenmitglieder nicht, die mit der Polizei anrücken und befehlen wollen, was wir auf unserem privaten Centergelände zu tun und zu lassen haben. Dies, weil wir den völlig verlotterten Hof und dessen ebenfalls absolut völlig kahlgeschlagenen Wald und das gleicherart verkommene und teils vom Bergdruck weggeruschte Gelände wieder aufgefüllt und in Ordnung gebracht haben. Dafür sollen wir gebüsst und gevogtet werden, während die Behörde niemals etwas unternommen hat, als im Wald 18 Jahre lang totaler Kahlschlag betrieben und niemals auch nur ein einziger Baum aufgeforstet wurde, folglich wir das dann selbst arrangierten, als wir die Hinterschmidrüti kauften. Dieser «Spass» kostete rund 130 000.– Franken. Auch hat die Behörde nie und niemals etwas dagegen unternommen, dass alles an Kot aus den täglichen Abortausscheidungen in einem offenen Graben den Berg hinunter in ein öffentliches Gewässer ablief, weil die Jauchegrube voll war und in diese zum Zweck der Entleerung einfach ein Loch geschlagen worden war, damit eben die Abortjauche ablaufen und in das öffentliche Gewässer geleitet werden konnte, was aber die Behörde nicht kümmerte. Und dies funktionierte 18 Jahre lang so, ohne dass die Behörde auch nur wenig dagegen unternommen hätte, was mir Herr Furrer, also der Wirt des Restaurants Freihof in Schmidrüti, erklärte, der bei uns im Keller die Wasseruhr ablesen sollte, was er jedoch seit 16 Jahren nicht mehr konnte, weil während dieser Zeit der Keller 120 cm tief unter Wasser stand. Natürlich entleerte ich diesen dann, wozu ich 3 Tage arbeitete. Auch diesbezüglich hat die Behörde ebenfalls nichts unternommen, wie auch nicht, als der Wald rundum kahlgeschlagen wurde und dadurch der völlig kahlgeschlagene Abhang abrutschte, den wir nun letztes und dieses Jahr wieder aufzufüllen und zu beforsten begannen. Das passte dem neuen Förster nicht, folglich dieser die Behörden avisierte, die dann mit 2 Polizisten und mehreren Behördenmitgliedern im Center erschienen, um zu resümieren, das Gelände zu begehen und «Massnahmen» anzudrohen, wobei sich diesbezüglich besonders eine junge Maid hervortat, die drohend sagte, dass bezüglich dem von uns gefertigten Ganzen noch gesprochen werden müsse, weil dies und das von uns Gefertigte nicht des Rechens sei. Der neue Förster scheint dabei offenbar ins gleiche Horn zu stossen, wie alle jene anderen, welche bemüht sind, uns in der Hinterschmidrüti zu drangsaliieren, wobei er die Augen aber offenbar nicht so weit offen hat, um im Nachbarwald die grosse Gefahr zu sehen, dass zumindest eine Esche gefällt werden muss, damit diese nicht eines Tages auf den Kirchweg umstürzt und dann u.U. jemanden totschießt. Dies, während andere Bäume stark beschädigt oder sonstwie lebensbedrängt sind, folglich sie gefällt werden sollten. Dies aber scheint nicht wichtig zu sein, sondern nur, dass wir in der Hinterschmidrüti zur Sau gemacht werden, und zwar seit wir hier sind und alles in Ordnung gebracht haben. Wir waren von allem Anfang an sozusagen nur die «fremden Fötzel», dies ganz von der Behörde und auch vom Militär aus, wobei das Militär gar eines Tages 4 Mann hoch mit einem Jeep und schwer bewaffnet auf den Hausplatz raste und herumbrüllte, weil sie Angst hatten, dass hier UFOs gelandet seien. Dies nebst vielem anderem, das sich seit 1979 ergeben hat, wobei es aber nicht nur bei der Gemeindebehörde blieb, sondern schon früh auch noch der Kanton beigezogen wurde, um Terror zu machen, weil schon damals gegen uns vorgegangen wurde, als wir hierherkamen und viel Schaden angerichtet wurde, wie z.B. als uns 300 Jungtannen zerschnitten und zerfetzt wurden, die wir zur Neuaufforstung anpflanzen liessen. Der Mann ist dann eines Tages Andron begegnet und voller Angst weggelaufen und hat sich kurzerhand erschossen. Dies, während ein anderer und noch jüngerer Mann in Schmidrüti bei ... einquartiert wurde, um uns in der Hinterschmidrüti zu bespitzeln und von den UFOs Photos zu machen, die angeblich hier landen sollten. Auch Walter Balmer von Sitzberg wurde dazu animiert, weil er bei uns Schnee räumte und zudem in Hinterschmidrüti ein- und ausgehen konnte, da er für uns auch Arbeiten verrichtete. Als er dann aber eines Nachts Photos von Ptaahs Strahlschiff beim Heranfliegen machen konnte, weil ihm dies erlaubt wurde und Ptaah ihn via ein Gerät dann auch aus dem Strahlschiff heraus angesprochen hat und Walter das Warum eures Hierseins erklärte, da wandelte er seine Gesinnung und verriet mir, dass er von der Behörde und dem Militär beauftragt worden war, bei uns in der Hinterschmidrüti zu spionieren. Dies behielt ich bis jetzt für mich, doch jetzt ist es wohl Zeit, dass ich rede und auspacke, weil offensichtlich der Terror von der Behörde neuerlich beginnen soll, denn vor geraumer Zeit ... Das bisher Erklärte ist nebst anderem nur das Wenigste, denn es gab noch viel mehr, wie z.B., dass das Eternitdach des Hauses mit Steinwürfen vom Berg herab derart übel demoliert wurde, dass wir es neu bedecken lassen mussten. Dies nebst vielem anderem, wie z.B., dass das «Überfallkommando» mit vielen Polizisten von Winterthur anrückte, weil ich der Jägerschaft untersagte, dass sie weiterhin aus dem Stallfenster und Küchenfenster auf Wild schiessen durften, worauf die Jäger die Behörde telefonisch informierten und die wiederum die Polizei avisierte, die dann prompt mit ihrem Kommando anrückte. Da war aber auch die Sache mit dem Wanderweg, den Jacobus und ich fertigten, weil mir der Präsident der Behörde nahelegte, diesen anzufertigen, weil dann die Lauferei der Kirchengänger und Spaziergänger am Haus vorbei nicht mehr sei. Also werkten Jacobus und ich so lange bis wir den etwa 250 Meter langen

Wanderweg im Berghang hatten, der dann vom Gemeindepräsidenten als gut befunden wurde, dann auch vom Wanderverein, der ihn auch als Wanderweg kennzeichnete. Das alles ist nur in kurzer Weise einiges erzählt, denn es gäbe noch viel mehr zu sagen, wie z.B., dass des Nachts unsere Autos zerkratzt und deren Scheiben eingeschlagen wurden, dass die Viehhütergeräte weggerissen und in den Wald hingeworfen wurden usw., was uns veranlasste, vom Abend bis zum Morgen eine Nachtwache in der Hinterschmidrütli und im nahen Gelände patrouillieren zu lassen. Dies schützte aber trotzdem nicht davor, dass sich doch verschiedentlich, immer zur Tageszeit irgendwelche Irre heranschleichen und auf mich schiessen konnten, auch wenn FIGU-Mitglieder bei mir standen, wie z.B. Engelbert und auch Silvano, oder als Wendelle neben mir auf dem Sofa sass, als es knallte und der Schuss hart neben meinem Kopf in die Wand schlug. Auch Mariann und Willem waren vor etwa 2 Jahren dabei, als wir vor dem Haus sassen; und hätte es geklappt, dann wäre vielleicht noch eines von diesen getroffen worden. Aber was soll's, dass deswegen die Polizei avisiert wird, ist ja sinnlos, denn das haben Silvano und ich erfahren, als auf uns geschossen wurde und wir den Schützen sahen, doch als wir das der Polizei meldeten – weil Silvano das eben wollte, was ich ihm aber abgeraten hatte –, und zwar in Pfäffikon, weil es auf Pfäffikonergebiet geschah, wurden wir nämlich prompt einfach abgewimmelt und ausgelacht. Das allererste Mal aber wurde tatsächlich ein Polizeirapport erstellt, und zwar in Indien, in Mehrauli, als Dr. Radhakrishnan, der Präsident von Indien, uns auf dem «Dog Hill» besuchte und im Moment neben mir stand, als auf mich geschossen wurde. Dr. Radhakrishnan, er war auch Religionsphilosoph, besuchte mich in der Ashoka Ashram in Mehrauli auf dem «Dog Hill», weil er von mir hörte und er zudem etwas zu tun hatte mit der Welttierschutzorganisation. Er war es, der darauf bestand, dass der Mordanschlag, bei dem ich ja am linken Arm getroffen wurde, der Polizei gemeldet wurde. Folglich wurde dann eben der Polizeibericht erstellt, den dann Bernadette als Kopie in ihrem Buch meines Lebenslaufes aufgenommen hat. Seither, also seit diesem Vorfall, wurde ja bisher noch 24mal versucht, mir das Lebenslicht auszublases, und zwar durch Sektierer, denen es nicht passt, dass ich gegen jeden irren und wirren Religionsglauben sowie Sektiererglauben bin. Dies, wobei ich niemals Gläubige irgendwelcher Religion persönlich oder schriftlich angegriffen oder beleidigt hätte oder das tun würde, denn ich halte mich seit jeher daran, dass wenn ein Mensch religiös oder weltlich an etwas glauben will – egal ob es an etwas Imaginäres, eine Meinung, Lüge oder einen Betrug usw. ist –, dann ist das eine absolut persönliche Sache, und da mische ich mich nicht ein. Folglich kann ich mich mit Menschen unterhalten und mit ihnen leben, usw., die streng Religionsgläubige oder Weltlichgläubige sind, wie das immer so war. Das Ganze hat sich bei mir so erhalten seit meiner Jugendzeit. Seit meiner Jugend hat sich aber auch erhalten, dass sich recht namhafte Leute der Sekte ... in Bülach gegen mich verschworen hatten und mich drangsalierten, und mich dann schlussendlich aus dem Weg zu räumen versuchten, angereist durch Frau Horat. Ausserdem war ich 1965 auf der Kanzlei bei der Gemeindebehörde in Bülach und fragte nach, ob sie eine Bürgerschaftsbestätigung ausstellen könnten, die ich für die Behörde in der Türkei infolge meines Autobusunfalls gebraucht hätte. Diese wurde mir jedoch verweigert, mir jedoch 500 Franken in die Hand gedrückt und hämisch gesagt, dass ich mich damit wieder auf den Weg in die Türkei machen und dortbleiben soll, denn solche Leute wie mich brauche man nicht in Bülach. Und so ist es in jeder Beziehung bis heute geblieben und existiert eben noch immer, folglich auch eine kleine fanatisch gläubige Gruppe dieser Sekte weiter erhalten wurde, die teils durch fanatisch-sektiererische Nachkommen existiert, die mir noch immer ans Leder wollen. Zwar weiss ich deren Namen nicht und weiss auch nicht, wo diese wohnen, denn ich habe kein Interesse daran ... danach zu fragen. Dass das aber immer noch so ist und sich bis heute so erhalten hat, was diesbezüglich seit meiner Knabenzeit gegen mich betrieben wird, so, dass man mich selbst auch im Ausland verfolgte, das habe ich ja zu spüren bekommen. Ausserdem hat mir ... erzählt, dass ... es 1972 selbst war und in Hinwil auf mich geschossen hat, um mich ins Jenseits zu befördern. Doch dass ... durch das Fenster schoss, wo ich Druckarbeiten an der Maschine verrichtete, die Jacobus gekauft hatte, dafür hat sich ... entschuldigt, womit für mich alles erledigt ist. Zu sagen ist noch, dass ich Jacobus in Dietikon kennengelernt hatte, als ich bei der Firma Piatti die Grossbetonanlage zu bedienen hatte und er mir mit dem Laster immer das Betonkies bringen musste. Nun, der Vorfall in Hinwil, als ... mich durch das Fenster erschossen wollte, da prallte das Geschoss aber knapp meinen Kopf verfehlend an einer Kupferspirale ab und fuhr in die Zimmerdecke. ... hat aber seither sowohl die Unsinnigkeit des Mordversuches eingesehen, wie sich aber auch vor gut 5 Jahren aus der irren Sektierergruppe «verabschiedet», weil sowohl die Unsinnigkeit des Sektenglaubens wie aber auch der Hass gegen mich idiotisch ist. Nun jedoch steht ... bei der Sektierergruppe in der Kreide, die seit 3 Monaten wieder 9 Personen umfasst, der sich aber inzwischen wieder weitere 3 Personen angeschlossen haben, wie mir vor 14 Tagen ... sagte, da ich mit ... ja seit der Abbitte und Entschuldigung in Kontakt stehe, denn ich bin ja nicht nachtragend, und wenn jemand sich bei mir für etwas entschuldigt, was mir unrechterweise angetan wurde, dann ist das Ganze für mich erledigt und vergessen. Da ...

Bermunda ... Piatti, das kommt mir bekannt vor, denn was du sagtest, dazu wurde mir von Ptaah einmal etwas gesagt, von einer Firma Piatti, wenn ich mich recht besinne? Mich interessiert das, wie auch die Zusammenhänge dessen, wie alles kam, dass du mit nur einem Arm bei einer Baumfirma Arbeit finden konntest, weil du ja auf deinen Reisen und Arbeiten im Ausland bei einem Autobusunfall deinen linken Arm eingebüsst hast.

Billy Tja, das ist eine längere Geschichte, doch ich will kurz versuchen, das Wichtigste zu erzählen. Dass dir Ptaah etwas von Piatti erzählt hat, das mag deshalb sein, weil ich ihm einmal erzählte, dass mich der Bauführer von Piatti, Sagetti hiess er – doch wie man diesen Namen wirklich schreibt, das weiss ich nicht –, bei der Hochbaufirma Müller in Fehraltorf

abwarb, der wütend wurde und bei dem ich für nur 90 Rappen Stundenlohn arbeitete. Der Bauführer suchte damals Arbeiter, kam auch auf unsere Baustelle bei der Firma Glogg, die Schuhe produzierte und bei der wir das Gebäude höher aufzumauern hatten. Er schaute uns bei der Arbeit einige Zeit zu, dann sagte er ich sei ein guter Arbeiter und fragte, wieviel ich verdiene, was ich ihm natürlich sagte. Da meinte er, dass ich vom Arbeitgeber betrogen würde, denn so wie ich arbeite, hätte ich mehr zu verdienen, und da er in Fehraltorf für die Firma Piatti tätig sei und die Dorfstrasse neu bauen müsse und einen Maschinisten suche, könne ich für einen Stundenlohn von Fr. 2.60 sofort bei der Firma Piatti zu arbeiten beginnen, was ich natürlich noch am gleichen Tag tat, was mir aber Baumeister Müller sehr übelnahm und mich beschimpfte, weil ihm plötzlich eine Arbeitskraft fehlte. Aber ich wäre ja wirklich blöde gewesen, hätte ich des Bauführers Angebot nicht angenommen, denn dann hätte ich nicht so schnell lernen können, die Strassenbaumaschinen zu bedienen und damit zu arbeiten. Danach konnte ich dann, als die Dorfstrasse fertig war, auch als Maschinist weiterarbeiten, als die Hauptstrasse von Brüttisellen nach Wallisellen gebaut wurde. Als ich danach in Akkordarbeit auf dem Bau Eisenarmierungen zu verlegen begann, und auch noch Betonoiltanks zu erstellen lernte und auch selbständig solche in Häusern fertigte, wie ich auch noch selbständig Akkord-Tiefbauarbeiten und danebst noch Heizöltankreinigungen verrichtete, auch als Hilfs-Dachdeckerarbeiter tätig war und als Vorarbeiter auch Kanalisationen verlegte und nebst einigem anderen Arbeitsverrichtungen ausübte, wobei sehr oft täglich 18 oder 20 Stunden und nicht selten ganze 24 Stunden Arbeit anfielen, ging ich letzten Endes ins Ausland, weil ich immer von irgendwoher gepiesackt wurde. Nach Jahren kam ich wieder in die Schweiz zurück, nachdem ich in Griechenland eine Frau fand und geheiratet hatte, und da betätigte ich mich selbständig von Gutenswil bei Bäretswil mit einem «Handel und Vertrieb mit Waren aller Art», wozu ich allerdings ein Handelspatent haben musste. Dann zog es mich wieder ins Ausland, natürlich zusammen mit meiner Frau, wonach ich letztendlich wieder in Indien «landete», wo wir einige Monate nahe New Delhi in Mehrauli blieben, um dann nach West-Pakistan zurückzukehren, wo in Quetta unsere Tochter Gilgamesha geboren wurde. Danach lebten wir in Üsküdar in der Türkei, wobei ich aber in Istanbul in einer Druckerei als Schriftsetzer arbeitete und nebst dem noch Souvenirs herstellte und verkaufte, wie ich das schon in Jordanien, in Jerusalem und Betlehem tat. Dann zogen wir nach Griechenland, und zwar nach Thessaloniki, wo ich mich als Reparatuer von Musikboxen beschäftigte usw.

Als wir dann wieder in die Schweiz zurückkehrten und wir erstlich in der Gemeinde Bäretswil in Rüeggental bei meinen Eltern wohnten, machte ich von dort aus Sicherheits-Geldtransporte, jedoch auch Personensicherheitsdienst ausgerüstet mit Waffe und Waffenschein natürlich, wozu mir aber auferlegt war, darüber auch gegenüber meiner Familie zu schweigen, was ich auch tat. Dann wechselte ich mit meiner Familie den Wohnort nach Bäretswil, wo ich in Hinwil neben dem Ortsmuseum an der Oberdorfstrasse einen Hausteil kaufte. In der Firma Joweid in Rüti, einem grossen Technologie Zentrum, war ich dann Nachtwächter. Danach wechselte ich nach einem Jahr meine Arbeitsstelle und ging zu Piatti und übernahm die Grossbetonanlage in Dietikon, wo ich dann Jacobus kennenlernte. Dann, als ich auch die Firma Piatti verliess, weil die ganze Arbeit mit nur einem Arm zu viel wurde, wechselte ich zurück und arbeitete wieder als Nachtwächter für eine Bank und ein Juweliergeschäft, Uhrengeschäft und diverse Firmen in Wallisellen, und zwar von der Wache AG in Zürich aus. Dann arbeitete ich später in Uster bei der Firma Zellweger AG, die Textilmaschinen und allerhand für die Industrie baute, wo ich auch die Feuerkontrolle für die Stiftung Wagerenhof hatte, ... Der Wagerenhof wurde meines Wissens 1904 als Stiftung gegründet und ist heute für rund 240 Personen ausgelegt, die Mehrfach-Behinderungen aufweisen und lebenslang in der sehr gut geführten Institution verbleiben können. Warte einen Moment ... ja, da wird bezüglich des Wagerenhofs folgendes geschrieben, was ich hier als Kopie wiedergeben will:

Von Wagerenhof «Was zählt, bist du.»

«Was zählt, bist du.» Jeder einzelne Mensch steht mit seiner individuellen Lebensqualität im Zentrum. Wir setzen alles daran, dass unsere rund 240 Bewohnerinnen und Bewohner, 230 Tagesstätterinnen und Tagesstätter und 50 Mitarbeitenden an geschützten Arbeitsplätzen eine möglichst hohe Lebensqualität geniessen können. Unabhängig vom Grad der Beeinträchtigung, des Pflegebedarfs oder des Alters. Der Wagerenhof nimmt mit seinem offenen Quartiercharakter eine wichtige Brückenfunktion zwischen Individuum und Gesellschaft ein und ermöglicht auch Menschen mit schwersten und mehrfachen Beeinträchtigungen ein Leben mit grösstmöglicher Selbstbestimmung und Autonomie.

Nun, 1975 begannen dann die Kontakte mit Semjase und alle meine Vorbereitungen zur Erfüllung meiner Mission, die ich offiziell in Hinwil zu beginnen hatte und um später in die Hinterschmidrüti zu ziehen, weshalb ich auch meinen Hausteil an die Gemeinde verkaufte, die mir und meiner Familie vorübergehend an der Wihaldenstrasse ein altes Bauernhaus gratis (Anm. zinslos) als Wohngelegenheit zur Verfügung stellte. Die Behörde in Hinwil war wirklich generös und anständig, und

es gab wirklich nichts zu klagen, ganz im Gegenteil, und zwar auch die Polizei, die in der Nachbarschaft wohnte und mir gar Fr. 200.– bot, wenn ich meinem «Güggel» (Hahn) den Hals umdrehen würde, dass dieser nicht mehr des Nachts um 2 oder 3 Uhr sein Geschrei loslasse. Natürlich schlug ich das gute Angebot in den Wind, und der Polizist gab sich damit zufrieden, wie auch die gesamte Nachbarschaft überhaupt, folglich niemals eine Reklamation oder eine Anzeige wegen dem krähenden Güggel erfolgte. Von dort aus, also von der Wihaldenstrasse in Hinwil aus, begann ich meine Mission, wohin auch die ersten Personen und dann auch mit nach Hinterschmidrüti kamen und einige davon heute noch da sind, wie Jacobus und Bernadette. Dann nahm Frau Herzog in Root wegen dem Kauf der Hinterschmidrüti Kontakt mit mir auf, so, wie es Sfath in den 1940er Jahren vorausgesagt hatte und ich bereits als 6jähriger Knabe das Haus und das Gelände rundum beschaute, das, als ich mit meinen Eltern von Ägetswil ob Wila aus dort war, wo Mutter ja geboren wurde und ihre Kindheit verbrachte, also unweit von Schmidrüti/Hinterschmidrüti entfernt. Damals waren aber das Haus und das Gelände in tipp-toppem Zustand, gegensätzlich zum gesamten völlig verlotterten Haus, halbzerstörten Gelände und dem kahlgeschlagenen Wald, als ich über Elsi Moser alles aufkaufte. Frau Herzog nahm an der Wihaldenstrasse in Hinwil mit mir auch noch Kontakt auf, weil ich für meine grosse Vogelzucht weitem bekannt war und sie mir Aras (blaue Grosspapageien) ans Futter gab, die ich gesundzupflegen hatte. So wurde ich nach einiger Zeit mit Frau Herzog einig und konnte über Elsi Moser als Mittelsperson, die ich schon als Knabe in Regensdorf kennenlernte, als ich Mitte der 1940er Jahre für längere Zeit bei meinem Götti (Patenonkel) war und bei meinem Cousin, der gelernter Korbflechter und selbständig war, das Korbflechten erlernte und «Zainen» (Anm. Zeinen = korbartiger Behälter mit 2 Handgriffen aus Weidengeflecht) und Körbe für den Verkauf herstellte. Über Elsi als Mittelsperson konnte ich also für die Freie Interessengemeinschaft, die ich zur Missionserfüllung ins Leben gerufen resp. gegründet hatte, die völlig verlotterte Hinterschmidrüti mit allem Gelände kaufen und mit sehr viel Einsatz, Ausdauer und vielen Helfern aufbauen und letztendlich das Center daraus machen. Auch das kahle und zerstörte Gelände rundum wurde mit sehr viel Mühe und Einsatz wieder zurecht gemacht und mit Grünbüschen und Bäumen bestückt, wie auch der Wald wieder aufgeforstet wurde. Das ist eigentlich das Wichtigste dessen, wie alles gekommen ist.

Was ich nun aber noch sagen will: Im letzten Juni, wann weiss ich nicht mehr genau (Anm. Am Abend des 31. Mai 2024, um 18.30 Uhr), ist die zu uns nach Hinterschmidrüti führende Gemeindestrasse abgerutscht, dabei wurde auch die Wasserversorgungsleitung nach Schmidrüti freigelegt und liegt seither nun offen da. Böswillige, wie man heutzutage ja eben damit rechnen muss, könnten u.U. das Kunststoffrohr beschädigen oder böse missbrauchen, weil nun alles ungeschützt und unbewacht offenliegt. Und dass die Gemeindestrasse talwärts weggerutscht ist, dazu hat uns die Behörde nicht informiert, wie vermutlich auch die Presse nicht, folglich die Post und Lieferanten, wie auch Wanderer usw. bei der erst von uns errichteten Absperrung vor die Tatsache der weggerutschten Strasse gestellt werden. Erst kürzlich wurde mitgeteilt, dass etwa Ende Oktober – wenn überhaupt – Arbeiten aufgenommen werden sollen, um die Strasse zu reparieren. Wäre nicht der Kirchenweg, den wir benutzen können – ein Flurweg und also Naturweg –, der rund einen Kilometer lang durch den Wald mit etwa 8 Kurven bis nach Hamberg-Sitzberg führt, wo die Kantonsstrasse beginnt, auf der nochmals etwa 1 Kilometer Anfahrt bis zurück nach Schmidrüti zu fahren ist, dann könnten wir von hier nicht mehr wegfahren.

Diesen Kirchenweg, den wir ja befahren müssen, haben wir selbst mühsam zu unterhalten und immer wieder auszubessern, weil es immer wieder Schlaglöcher gibt. Dies kümmert aber offenbar die Behörde überhaupt nicht, die es jedoch für nötig erachtet, uns in der Hinterschmidrüti neuerlich zu terrorisieren, weil ein neuer Förster es für richtig findet, uns bei der Behörde anzuschwärzen, weil wir das Richtige tun, um das Gelände nach und nach in den Urzustand zu bringen und alles zu sichern, damit es dem Kommenden der Wetterzukunft standhalten kann. Das dauert leider immer noch an, obwohl wir bereits 45 Jahre daran arbeiten, denn wir können nur nach und nach alles verrichten. Ausserdem ergibt sich immer wieder etwas Unvorhergesehenes, wie z.B., dass Geländeabrutschungen erfolgen, wie eben die, die wir wieder angefüllt und zurechtgemacht haben, weshalb diesbezüglich der neue Förster bei der Gemeinde Terror auslöste. Und weil die Behörde nicht schaltet – mit vielen Ausreden offenbar –, dass die abgebrochene Strasse schnellstens wieder repariert wird, sind wir auch mit den Besuchern blockiert, die aus aller Welt zu uns kommen. Und zu sagen ist, dass selbst heute nach nahezu 50 Jahren noch keine Besserung bei der Behörde zustande gekommen ist, denn ganz offensichtlich ist selbst nach so langer Zeit für Ordnungserhaltung und die Erstellung von Notwendigkeiten aller Art noch immer kein Sinn vorhanden, um die Richtigkeit des Richtigen endlich zu begreifen. Dies, wie auch die Sicherheitsvorkehrungen für die kommenden Auswirkungen des Klimawandels und damit auch dessen kommende Folgen nicht begriffen und vorausgesehen werden, folglich die notwendige Vorsehung ebenso fehlt, wie auch Verstand und alle Vernunft, die offenbar nicht in die Schädel der Behördenmitglieder einzudringen vermögen. Daher kann auch nicht verstanden werden, dass allem zukünftig Kommenden vorzubauen ist, damit kein oder ein nicht allzu grosser Schaden angerichtet wird, wenn die Unwetter und die Dürre usw. der Klimaveränderung kommen, die verbrecherisch, verstandlos und vernunftlos am Planeten und an der Natur vom Erdling provoziert und angerichtet wurden. Die Leute der Behörden – vor allem die noch jungen ohne Lebenserfahrung, die nur ein grosses und unbedarftes Mundwerk führen können und die ihre Behördenmacht ausüben wollen, sonst aber nichts verstehen und nichts können – sind absolut unfähig, um das Richtige zu tun und anzuordnen. Gegenteilig machen viele von ihnen infolge ihrer Unfähigkeit nur ihre Behördenmacht geltend und kommen her und machen Stunk und Terror, nach Möglichkeit noch mit Gerichtswetter, wenn sie nicht einsichtig werden, dumm bleiben und weiterhin ihre Macht und Selbstherrlichkeit ausüben, anstatt dass sie versuchen, Logik, Verstand und Vernunft zu finden und auszuüben.

Bermunda Du bist offensichtlich erregt, doch das verstehe ich, denn wenn ich alles das bedenke, was du gesagt hast, dann kann ich nicht verstehen, dass solcherart gleichgültige und unfähige Menschen die Behörden präsentieren, wie dass solche überhaupt in die Positionen der Behörden gelangen können. Und alles das, was du aus deinem Leben erzähltest, ist jedenfalls für mich ungewöhnlich sehr beeindruckend und wird mir viele Gedanken abfordern.

Billy Das wird deine Sache sein. Aber bezüglich all deinen Worten hinsichtlich der Behörden: Bei uns herrscht eben das Wahlverfahren, und dazu bräuchte es Menschenkenntnis, was aber in der Regel der jeweiligen Bevölkerung abgeht, folglich nach Lust und Laune sowie nach Vermutung oder Beziehung usw. gewählt wird.

Bermunda Das wird wohl so sein. Nun aber muss ich wieder gehen, denn ich habe noch meine Beschäftigung, der ich nachzugehen habe. So sei aber guten Mutes, denn Leb wohl, lieber Freund.

Billy Auch du, Bermunda. Leb wohl, und auf Wiedersehn.

Sonntag, 15. September 2024, 20.31 h

Quetzal Da bist du ja schon, sei gegrüsst, Eduard, mein Freund. Du bist schnell, ich habe dich ja erst gerufen.

Billy Ja, heute scheint alles schnell zu gehen, denn Bermunda war bereits heute am frühen Abend da und hat mich 2mal innerhalb kurzer Zeit gerufen, weil ich nicht sofort auf ihren Ruf reagierte.

Quetzal Das hat sie mir gesagt, doch es eilt ja wirklich nicht derart, dass du sogleich loslaufen sollst, wenn du gerufen wirst. Ausserdem haben wir uns geeinigt, dass wir dich wieder anrufen, wenn wir kommen, folglich wir nur noch das Telefon benutzen, wenn du damit beschäftigt bist, dich mit irgendwelchen Personen zu unterhalten. Wir können darauf warten, bis du auf das Rotlicht aufmerksam wirst und herkommst, denn wir haben berechnet, dass du dich jeweils höchstens etwa 10 Minuten unterhältst, ehe du dich wieder abwendest und weiterem zuwendest oder wieder in deinen Arbeitsraum kommst.

Billy Das kann aber unter Umständen lange dauern, wenn ich oder sonst jemand das Rotlicht nicht sieht.

Quetzal Wenn wir zu dir kommen, dann sind wir nicht in Eile, und ausserdem fühlen wir uns in deinem Arbeitsraum hier wohl, denn trotz der unerfreulich hier auf dich und die Schreibapparatur einwirkenden Energien finden wir es friedlich, denn interessanterweise wirken sie nicht auf uns.

Billy Das tun sie auch nicht auf andere, ausser eben auf mich und meinen Computer. Aber wenn du schon hier bist, dann will ich dir diese 3 Artikel hier zeigen, die ich aus der Zeitung «Schweizerzeit» habe und die mir Bernadette abgeschrieben hat, weil es nicht möglich war, sie zu kopieren. Du interessierst dich doch, was die Leute in dieser Zeitung zu sagen haben, worüber wir hie und da sprechen.

Quetzal Ja, das interessiert mich, wenn du sie Bernadette zum Abschreiben gegeben hast, dann ist das Geschriebene sicher interessant. Doch ich will später alles lesen, folglich ich sie ablichten werde und mich später damit beschäftige.

Billy Das kannst du natürlich. Dazu, ich meine zu den Artikeln, dass diese zwar auf die Politik bezogen sind, mit der wir uns ja nicht auseinandersetzen müssen, doch ich finde trotzdem, dass das Ganze interessant ist.

Quetzal Es ist für mich wirklich einfacher alles abzulichten, um es dann später zu lesen. Ausserdem bin ich heute zeitgebunden und muss schnell wieder gehen, denn ich habe noch einiges von Wichtigkeit zu tun, was mir zu erledigen aufgetragen wurde.

Billy Das kannst du – hier bitte:

Quetzal Danke ...

(Anm.: Leider wurde inzwischen von der Redaktion der betreffenden Zeitung die Veröffentlichung der Artikel untersagt.)

Das ist getan und so können wir uns weiter unterhalten, wobei ich dich fragen will, was sich ergeben hat, als du beim Arzt in der Klinik warst?

Billy Am 23. September soll ich den Stent im Gallengang wieder rausnehmen lassen. Das soll notwendig sein, darum habe ich dich ja gerufen, um dich zu fragen, ob das wirklich so ist. Das hätte ich ja schon früher fragen können, doch ich habe das einfach vergessen, weil ich sehr viel anderes zu tun habe als dauernd über meine Gesundheit nachzudenken. Auch draussen, eben im Gelände, habe ich viel zu tun, da Herbstarbeiten anfallen und nur Jacobus, Mark und ich wochentags noch da sind und diese Arbeit erledigen können. In der Regel habe ich ja nur Anweisungen zu geben und zu kontrollieren; das erlaubt mir aber nicht, gleichzeitig im Büro zu arbeiten, folglich da die Arbeit eben liegenbleibt. Pius kommt unter Umständen wohl noch manchmal wochentags, dann hat es sich aber in der Regel damit, dass er die Pflanzen zu wässern oder neue anzupflanzen hat. Es sollten einfach mehr Männer sein, die zumindest an Samstagen einsatzwillig wären und mithelfen würden, denn es gibt immer sehr viel zu tun.

Quetzal Das wäre erfreulich und hilfreich.

Billy Ja, das ist aber ein Wunschtraum – leider. Was ist nun aber damit, dass ich vom Gremium nur die Hälfte der Voraussagen von Sfath erhalten habe, die er 1946 gegeben hat?

Quetzal Dies wird dir das Gremium auf die gleiche Art zukommen lassen, wie das bereits getan wurde. Wie schnell das allerdings sein wird, das ist mir jedoch nicht bekannt.

Billy Dann wird es sicher kommen, worauf Bernadette und ich wohl warten müssen, die ich aber wohl unserem Gesprächsbericht noch zufügen kann, oder?

Quetzal Das wird sich erweisen, denn es ist mir nicht bekannt, wann das Gremium ...

Billy ... wichtig ist ja nur, dass sie es mir zukommen lassen. Wir wollen aus dem Ganzen noch eine Broschüre fertigen, was eben damals nicht getan wurde, als Sfaths Voraussagen zur Sprache kamen und auch nicht kontrolliert wurden, folglich nicht festgestellt wurde, dass sehr vieles der Voraussagen einfach böswillig entfernt wurde. Doch wenn mir das Gremium das Ganze wieder auf meinen Computer beamt, dann hänge ich das noch dem vorherigen Gesprächsbericht an. Das ist wohl das Beste, denn dann ist alles beisammen.

Quetzal Ja, das wird richtig sein. Leider – so will ich sagen – ist nur der geringste Teil von Grossvaters Annalen von dir abgerufen worden, denn es gibt ja noch sehr, sehr viel, das wichtig wäre, dass du es abrufst und niederschreibst, ganz besonders bezüglich all dem, was die Zukunft betrifft und kommen wird, bezüglich ..., was leider nicht mehr aufgehalten werden kann, was ihr 2 gesehen, erlebt und ergründet habt. Es wäre wohl wichtig, dass die Erdenmenschheit ...

Billy Eben ausgerechnet das nicht, denn Sfath sagte, dass ich darüber Schweigen bewahren und nie und unter keinen Umständen ein Wort darüber offen sagen soll, denn nur ein einziges könne schon zu viel sein. Also schweige ich und sehe dazu, dass ich vorbaue und alles richtig mache, auch wenn es mir, wie du ja weisst, viel Angriffigkeiten und Ärger einbringt, besonders von der Behörde, deren Mitglieder ganz offensichtlich nicht nur ihre Macht ausüben wollen, sondern auch unwissend sind, was wirklich zu tun ist. Von jenen, welche noch jung, dumm und also Nichtdenkende resp. Scheindenkende und Unerfahrene sind sowie sich einbilden, in ihrem Nichtdenken Grossdenkende und Vernunftdenkende zu sein, denen etwas vernünftig zu erklären, das ist sowieso unmöglich und irr, wie wenn Wasser in den Rhein getragen würde, um diesem mehr ...

Quetzal ... da weiss jeder vernünftige Mensch, dass das irr wäre. Aber aus Sfaths Annalen geht hervor, dass das Kommende der ... Ausserdem solltest du ...

Billy Dadurch würde sich rein nichts ändern, denn das Kommende wird absolut unabwendbar sein, und ausserdem habe ich Sfath versprochen, dass ich niemals offen darüber reden werde, denn ein Wort könnte schon, wie gesagt, genügen, um zumindest Angst oder auch eine Panik, wie aber auch Selbstmorde auszulösen. Und du weisst zudem, dass ich niemals ein Versprechen breche, und zwar was auch kommen mag. Da kann dein Grossvater noch so viel in seinen Annalen geschrieben haben, doch bestimmt nicht, dass ich mein Wort brechen soll.

Quetzal Nein.

Billy Eben. – Gut. – Was hältst du aber davon, dass die verschiedensten Idioten parteiischer Regierender noch immer Waffen und Geld an den grössenwahnsinnigen, machtbesessenen und kriegshetzerischen Selensky in der Ukraine liefern? Diese Lieferanten sind einfach irr und wollen zudem die Wahrheit nicht wahrhaben, dass Amerikas Verrückte und Kriegsbesessene der Regierung dahinterstecken und so lange mit Lügen, Betrug und Waffenlieferungen den Krieg durch

den vieles mehr als nur dumm-dämlichen Selensky weiterführen lassen, um dem Ziel der Hegemonie näher zu kommen. Das Ganze wird jedoch anders kommen, auch wenn Amerika sein Hegemoniegehabte vorderhand noch weitertreiben kann, aber doch eines Tages aufgeben muss, und zwar dann, wenn das Gros aller Regierenden und freundlich Gesinnten der Bevölkerungsteile die Wahrheit und Wirklichkeit erkennen und sich von der Freundlichkeit zu Amerika abwenden und endlich «klar Schiff» schaffen. Dann wird der Zeitpunkt kommen, da von Russland her Frieden kommt, weil es sich nicht mehr gegen ungerechtfertigte Angriffe und Lüge der Weststaaten zur Wehr setzen und verteidigen muss, und zwar weder mit Krieg noch mit Rechtfertigungen. Warum eigentlich die Weststaaten und Teile deren Bevölkerungen ständig parteiisch statt neutral sind, wie sie auch gegen Russland feindlich eingestellt sind, das wissen diese nicht einmal selbst. Wüssten dies jedoch die Russenhasser und Russlandverteufler – die in der Regel glaubensmässig gefangen sind und an einen imaginären Gott und ebenso an einen nichtexistierenden Höllenfürsten resp. einen Teufel glauben –, dann würden sie wahrscheinlich ihre Gesinnung ändern und sich 2x besinnen, ob sie richtig oder falsch handeln. Parteilos und neutral zu sein, das wäre das Richtige und allezeit angebracht, denn Partei für das eine oder andere Land zu ergreifen, das bringt nur Unfrieden, Streit und Krieg. Doch was wirklich war und ist, das kümmert die Erdlinge wenig, denn Ungerechtigkeit, Stunk und Terror ist ihr Metier, wie z.B. bezüglich gegen Russland, was nur die wenigsten Parteiischen wissen – wie z.B. jene, die nur ständig Selensky und Netanjahu in den Himmel hochheben und eben für die Ukraine und für Israel stehen –, während sie nur Negatives für Putin herumschreien, anstatt alle die 3 und deren Machenschaften zu nennen. Effectiv ist ja keiner von denen besser als der andere, denn alle sind nämlich im selben Spital krank mit ihrer Machtsucht, ihrer Kriegshetzerei sowie ihrer Verantwortungslosigkeit, Unmenschlichkeit und Mordlüsternheit. Doch was die Frühgeschichte der Staaten dieser 3 Kriegsführenden ist, ist eigentlich nur denen bekannt, die ständig Israel und die Ukraine hochjubeln, nicht jedoch, was Russland betrifft. Daher möchte ich einmal aus der frühen Vorgeschichte Russlands etwas sagen, nämlich dass eigentlich das Ganze des Hasses gegen dieses Land damals begonnen hat, als ich in den 1940er Jahren mit Sfath Vergangenheitssprünge und eben Vergangenheitsreisen machen konnte und mehrmals diverse frühe Menschenvölker kennenlernte, die damals in jenen weiten Gebieten lebten, die heute Russland genannt werden. Später dann, wann das war, weiss ich allerdings nicht mehr genau, kam es, dass – es war etwa vor 1000 Jahren – im Riesengebiet nunmehr ein Reich gegründet wurde, das Ostslavenreich oder so genannt wurde. Das Volk, das sich übrigens dem Glauben des Christentums zuwandte, wurde ursprünglich «Rus» genannt, später ab dem 19. Jahrhundert jedoch «Kiewer Rus», was vielleicht, wenn ich mir so Gedanken darum mache, zum heutigen Namen der Hauptstadt Kiew der Ukraine beigetragen hat, was ich aber nicht weiss, sondern nur vermute. Das grosse mittelalterliche Reich, also das altostslawische «Rus» wurde vor etwa 1000 Jahren von normannischen Kriegern gegründet. «Rus» war damals noch zur hochmittelalterlichen Zeit ein Riesengebiet, das heute Weissrussland – heute Belarus genannt – sowie die Ukraine und Russland umfassen würde. Nun, Sfath und ich waren öfters dort in den riesigen Gebieten, wo sich vieles veränderte, als sich die Christreligion und damit der Christglaube sehr schnell verbreitete. Dann erhoben sich invasionsmässig die Rus – es waren diese, wenn ich mich recht erinnere – etwa im ersten Viertel des 2. Jahrtausends, wodurch sich ein völliger Zusammenbruch des Reiches ereignete. Dem nachfolgend ergab sich dann im Westen etwa 1000 Jahre später ein etwa 100 Jahre dauerndes neues Reich, das wiederum etwa 100 Jahre dauerte und unter der Gewalt der mongolischen sogenannten «Goldene Horde» geführt wurde, die kein Interesse an einer ordentlichen Staatsführung hatte. Als dann die Tataren in das Land einfielen und ihre Herrschaft begannen, kam es zu einer Entfremdung mit den westlichen Ländern, mit denen bis anhin ein passables Verhältnis aufrechterhalten worden war. Und genau das war der Grund und Anfang dessen, dass eine Abneigung und ein Widerwille entstand gegen die Völker des Ostens. Dies, weil die Tataren – ein Turkvolk (Türkenvolk), das aus der Ethnogenese einheimischer wolgabulgarischer Bevölkerung entstammte – infolge der Invasion der Mongolen in die Region einfielen und nicht gerade freundlich gegen die westlichen Staaten gesinnt waren. Was ich weiter noch weiss ist das, was sich in neuer Zeit ergab, als dann das eigentliche Russland entstand, das sich schnell zur wirtschaftlichen Macht entwickelte, und durch stetig laufende Reformen eine rapide Entwicklung vielfacher Formen hervorbrachte. Zu sagen ist auch, dass Russland sehr häufig von inneren Unruhen destabilisiert, ausserdem von Amerika auf übelste und verschiedenste Weisen drangsaliert, belogen und betrogen wurde, wie dies im schlimmsten Fall bezüglich der NATO-Erweiterung geschah, da von den USA versprochen wurde, dass keine NATO-Osterweiterung erfolge, was aber von den USA lügnerisch bestritten wird und den betrügerischen Lügen der Amis milliardenfach von unbedarften Erdlingen geglaubt wird. Dass dieses lausige Versprechen damals aber effectiv von den Vertretern der USA-Regierung gegeben wurde – leider nur mündlich –, das wurde von Ptaah persönlich durch eine Zeitrückreise und seine heimliche Beobachtung bei den damaligen «einseitigen» Verhandlungen klar und deutlich festgestellt. Nun aber ist zu sagen, dass da die politischen Veränderungen Russlands nicht weitreichend genug waren und dass aus falschem Handeln grosse Teile des russischen Volkes nicht in das Ganze miteinbezogen wurden. So ergab sich, dass noch während des Weltkrieges 1914 bis 1918 bei der Revolution im Februar und Oktober 1917 das Zarentum in Russland abgeschafft sowie die ganze Zarenfamilie des Zaren Nikolaus II. Romanow 1918 in Jekaterinburg durch die Bolschewiki ermordet wurde. Es ...

Quetzal ... da habe ich dich zu unterbrechen und zu sagen, dass das zwar weltbekannt wurde, doch bis heute wird beharrlich verschwiegen, dass geheimerweise hinter allem und also auch den sogenannten Bolschewiki amerikanische Kräfte standen, wie mir Ptaah erklärte, der dieser Mordsache auf den Grund gegangen ist. Durch eine Vergangenheitsabklärung hat er alles sehr genau erforscht und erklärte mir, dass er im Lauf der Jahre der Aktivität der Bolschewiki und der

durch diese verübten Morde zurückgegangen und also damals gegenwärtig war und ergründete, dass damals OSS-Agenten Amerikas gewirkt hatten und dafür verantwortlich gewesen waren, dass Nikolaus II. gestürzt und die ganze Zarenfamilie ermordet wurde. Das Geschehen ist als strengste Geheimsache in Amerika ausgebrütet worden und entstanden, was derart geheim war, dass darüber nicht einmal schriftliche Aufzeichnungen gefertigt wurden. Die Einmischung fundierte derart in einer Geheimoperation, dass auch gegenüber der Regierung Amerikas alles verschwiegen wurde und auch der damalige Präsident der USA, Wilson, nicht informiert war, weil in jeder Beziehung absolut geheimerweise und nur aus persönlichen Abneigungsgründen die Absetzung Nikolaus II. durch OSS-Agenten durchgeführt wurde. Dieser Zar wurde zudem als nicht geheuer eingeschätzt, wie er auch als unsympathisch erachtet und irgendwie gehasst wurde.

Billy Das wusste ich effektiv nicht, denn davon hat mir Ptaah nie etwas gesagt, denn wir haben nie darüber gesprochen, was den Zaren Nikolaus II., seine Familie und die Romanow-Dynastie usw. betrifft. Aber ich weiss von Russen, die ich vor Jahren kennenlernte, ... und ... hiessen sie, die mir erklärten, dass die Ermordung der Zarenfamilie nicht alles war, denn der Weltöffentlichkeit sei bis heute verschwiegen worden, dass in der folgenden Zeit nach der Ermordung der gesamten Zarenfamilie, über Monate hinweg, effektiv Jagd auf die Romanows gemacht wurde und alle ermordet wurden. Auch des Zaren Bruder, der Grossfürst gewesen sei, sei ermordet worden, wie auch alle weiteren Mitglieder der Romanow-Dynastie. Diese seien an verschiedenen Orten Russlands habhaft gemacht und ermordet worden. Offiziell habe es nachträglich geheissen, wie mir gesagt wurde, dass die Romanows ausgerottet wurden, weil die Horde der Bolschewiki keine möglichen Sympathisanten an die «Weisse Armee» oder «Weisse Garde» der sogenannten «Weissen Bewegung» überlassen wollten, die von 1918 bis 1922 den Russischen Bürgerkrieg führten. Dies, wobei – wie mir gesagt wurde – eine Freiwilligenarmee eine wichtige Rolle gespielt haben soll. Darüber habe ich leider nie mit Ptaah gesprochen, denn es lag für mich auch kein Interesse vor, und offenbar auch für Ptaah nicht, folglich er diese Sache auch nicht ansprach. Gemäss dem, was mir erzählt wurde, habe ich im Internet gesucht und einiges gefunden. Warte einen Moment, ich will es nochmals raussuchen ..., ja hier ..., da ist folgendes geschrieben:

«Aber die Russen haben mir auch erzählt, dass der Zar und seine Familie, wie die übrigen Angehörigen des Hauses Romanow, nicht zuletzt deshalb getötet wurden, weil den sogenannten «weissen» Konterrevolutionären keine potentielle Symbolfiguren überlassen werden sollten. Insgesamt wurden 18 Angehörige der Dynastie und viele weitere Personen aus ihrem persönlichen Umfeld von den Bolschewiki umgebracht, darunter Jelisaweta Fjodorowna, die Schwester der Zarin, und fünf weitere Romanows in der auf die Ermordung der Zarenfamilie folgenden Nacht. Am 29. Januar 1919 wurden die letzten vier in Haft befindlichen Romanows erschossen.»

Das ergänzt das, was mir von den Russen erklärt wurde. Mehr weiss ich jedoch nicht, denn ich war ja nicht dabei, als dies alles geschah. Was ich aber aus der Russlandgeschichte gelernt habe und weiss ist das, dass bei der Revolution im Jahre 1917 im Lauf des «ersten Weltkriegs» das Zarentum in Russland durch die Bolschewiki gewaltsam beendet und die Zarenfamilie ermordet wurde – und jetzt weiss ich ja das Wie und Warum. Folgend wurde dann, als dies alles stattfand, die sozialistische Sowjetunion gegründet, die ja dann bis 1991 bestehen konnte. Doch lange zuvor, nämlich im Juni 1941, begann mit dem NAZI-Überfall auf die Sowjetunion der sogenannte «Grosse vaterländische Krieg», der dann in Berlin endete, nachdem dieses schwer umkämpft wurde und die bedingungslose Kapitulation der NAZI-Wehrmacht im Mai 1945 zur Folge hatte. Dieser Sieg wird noch bis heute in Russland gedenkmässig begangen, wobei auch den etwa 42 Millionen Toten der Zivilbevölkerung gedacht wird, die im Verlauf des NAZI-Krieges ihr Leben einbüssten. Dann, nachdem die Auflösung der Sowjetunion und der Zusammenbruch der Planwirtschaft erfolgte – schon beginnend im Jahr 1989, dann eben 1991 völlig –, ergab sich ein allgemeiner Produktionseinbruch, der bis 1997 dauerte, wobei etwa 40% Verlust zu beklagen waren. Dies, während die Nachbarstaaten einen schwierigen Transformationsprozess erlebten, und zwar, was durch deren Auflösung erfolgte. Diese Staaten, die als «Union der Sozialistischen Sowjetunion», kurz UdSSR, genannt wurden, zerfielen, und zwar 1990 und 1991, was nationale Unruhen auslöste und Feindlichkeiten gegen andere Ethnien resp. Gruppen und Völker sowie auch gegen Religionsgemeinschaften zur Folge hatte. Und letztendlich konstituierten sich 12 Staaten, wobei Estland, Lettland und Litauen ihre Unabhängigkeit wiederherstellten. Auch im Jahr 1991 gründeten dann die Russische Föderation zusammen mit Weissrussland, das fortan Belarus genannt wurde, sowie mit der Ukraine die «Gemeinschaft Unabhängiger Staaten». Weiter ...

Quetzal ... da habe ich wieder etwas zu sagen, denn mir erklärt Ptaah weiter, dass er auch damals diese Gemeinschaftsgründung ebenfalls als unbeobachteter Zuhörer miterlebt und selbst ergründet habe. Das Ganze sei jedoch Amerikas Staatsführung ein «wahrer Dorn im Auge» gewesen und habe in der Amerikaregierung untergründige Feindschaft hervorgerufen, wie auch das Begehren, fortan einen Weg zu finden, diese Gemeinschaft irgendwie wieder durch Untergründigkeiten zu stören und wieder auflösen zu lassen. Dazu sagte Ptaah auch, dass Amerikas Staatsführende sich nicht gescheut hätten, selbst für die Zukunft zu planen, irgendwie eine Provokation in Betracht zu ziehen, um kriegsmässig die erhofften Ambitionen Wirklichkeit werden zu lassen, und zwar selbst dann, wenn sie durch Kriegshandlungen ausgelöst werden müssten, vielleicht gar durch die Gemeinschaft selbst oder einzelne derselben oder Russland. So kam es durch Amerikas heim-

liche untergründige Bemühungen und durch Störungen dazu, dass die Ukraine und Georgien schnell wieder aus der Gemeinschaft austraten und sich verräterisch Amerika zuwandten. Was sich seither schlussendlich daraus ergeben hat, das erweist sich nun durch den Krieg in der Ukraine und die Unbedarftheit jener Staatsführenden jener zahlreichen Staaten, die Waffen und Geld an die Ukraine liefern und damit ...

Billy Was ich aber mit Pünktchen markieren und nicht offen schreiben werde, wie es mir schon Sfath gesagt und mir das Versprechen abgenommen hat, darüber zu schweigen. Doch was ich noch zu sagen habe: Es erfolgten in Russland nach der Aufhebung der Sowjetunion erstlich sehr grosse Einbrüche beim nationalen Bruttoinlandsprodukt, wie bei der wirtschaftlichen Situation, vor allem bei der Landwirtschaft und vielen Produktionen von Firmen und Privaten. Danach dauerte es bis zum Jahr 2000, wonach dann in der Russischen Föderation ein von der Weltkonjunktur begünstigter Aufschwung erfolgte, der jedoch nur 13 Jahre anhielt. Wie es jetzt steht, das ist irgendwie passabel, jedoch nicht vollkommen befriedigend zu nennen.

Quetzal Die Dumm-Dämlichen der Staatsführungen, wie du sie nennst, sind wirklich nicht nur der Dummheit und Dämlichkeit resp. dem Nichtdenken resp. dem Scheindenen eingeordnet, sondern auch dem Bösen alles Negativen der Entscheidungen und des Handelns. Aber so dumm und dämlich ist ganz offenbar das Gros der Erdenmenschheit, denn schon seit alters her wird auf der Erde immer wieder Krieg ausgeübt, denn im Gros der Menschheit lauert ständiger sofort aufkommender Hass wie auch Rache, Tötungsverlangen und Mordlust, die seit Urzeiten im Grunde des Charakters eingelagert sind und vom Erdenmenschen nicht bemächtigt werden, um diese Übel zu beheben und endlich wahrer Mensch zu werden. Werden diese zu behebenden Urzeitübel nicht endlich behoben, dann wird es weder Recht, Gleichheit noch Frieden geben, folgedem wird gegenteilig vom Gros der Erdenmenschen sofort zu irgendwelcher Gewalt oder direkt zur Waffe gegriffen und getötet, wenn etwas anfällt, was ausserhalb aller die sogenannten Normen fällt.

Billy Dieses Gebaren von den Erdlingen führt gesamthaft zurück in die Urzeiten, wie ich mit Sfath bei verschiedenen Sprüngen resp. Reisen in die Vergangenheit vor rund 70 Millionen Jahren und all den folgenden kommenden Millionen Jahren beobachten und lernen konnte. Was die sogenannten Wissenschaftler behaupten, wie damals alles gewesen sei, das entspricht reinen wilden Annahmen und Phantasien, denn alles war ganz anders, wie auch vieles andere, was archäologisch usw. einfach erphantasiert und zusammengereimt wird. Es geschah nämlich damals, dass bei 7 Gattungen der damaligen Tierwesen und Getierwesen usw. Veränderungen begannen und Wandlungen zustande kamen, die vor etwa 15 Millionen Jahren letztendlich dazu führten, dass die ersten Urwesen daraus hervorgingen, die als erste Urmenschenwesen bezeichnet werden können. Da erinnere ich mich an die Grube Messel in Deutschland, wo Sfath und ich uralte Versteinerungen eines Tierkörpers fanden, der etwa 50 Millionen Jahre alt oder so war, wie solche dann von Archäologen auch gefunden wurden. Aus diesen Tierwesen gingen, wie Sfath und ich durch Sprünge in die Vergangenheit über Millionen von Jahren beobachten konnten, dann im Lauf von vielen Jahrtausenden eben die ersten Urmenschenwesen aus den Veränderungen und Wandlungen hervor. Dies geschah weltweit sozusagen fast gleichzeitig, wobei jedoch das «gleichzeitig» als 1 bis 3 Millionen Jahre zu verstehen ist, in denen sich 7 verschiedene Rassen entwickelt haben, die eben erst urmenschenähnlich waren. Aber das ereignete sich auf der Erde nicht im Süden von Afrika, wie dies Wissenschaftler behaupten, sondern «gleichzeitig» weltweit. Die Erde war damals noch völlig anders geformt als sie heute ist, und auch das Hervorgehen und Werden der Urwesen, von denen gesagt werden kann, dass sie menschenähnlich und völlig anders als Menschenaffen waren wie behauptet wird. Diese Wesen vermischten sich auch untereinander, folglich zwangsläufig auch neue Arten daraus hervorgingen, wenn diese geschlechtlich kompatibel waren, und von denen leben noch heute einige rund auf der Erde, weil sie sich, jedoch nur in sehr mässiger Weise, in sehr kleinen Gruppen fortpflanzten und sich so über Jahrtausende bis heute erhalten konnten. Hie und da, also selten, werden diese auch gesichtet, photographiert oder gefilmt, aber trotzdem wird von Besserwissern deren Existenz bestritten.

Nun, was der Werdegang seit der Urzeit war, bis der Mensch entstanden ist, der heute auf der Erde im Übermass von mehr als 9,5 Milliarden und also 19-facher Überbevölkerung lebt und durch seine Machenschaften den Planeten, die Atmosphäre und das Klima, die gesamte Natur und deren Fauna und Flora zerstört, vernichtet und ausrottet, dazu versuche ich etwas zu erklären.

Das aber kann nur einer groben Umfassung entsprechen und nur aufzeigen, woher der Mensch eigentlich kam, wobei ich aber für alles wirklich nur eine sehr grobe Erklärung geben kann. Also beginne ich damit, was ich mit Sfaths Hilfe gesehen, beobachtet und gelernt habe. So weiss ich, dass aus den damaligen Tieren und dem Getier vor 70 Millionen Jahren infolge der völlig natürlichen evolutiven Vorgänge der Erde, des Planeten, der Atmosphäre, des Klimas und der Fauna und Flora gewaltige Veränderungen und dann auch völlige Wandlungen verschiedenster Lebensformen aller Gattungen und Arten stattfanden, wie auch der Anfang dessen, woraus letztlich das früheste menschenähnliche Wesen hervorgegangen ist. Das besagt, dass also nicht Ausserirdische den Erdling zur Erde gebracht haben, sondern dass er wirklich ein Erdling ist, und zwar im Lauf von Jahrtausenden aus einer völlig natürlichen evolutiven Entwicklung hervorgegangen, effektiv aus bestimmten irdischen Tierlebensformen, die absolut nur Fleischfresser waren, Jagd auf andere Tiere machten, diese töteten und auffrassen. Andere waren Pflanzenfresser, die nur «zufällig» Fleisch frassen, wie das auch bei Getierlebensformen der Fall

war. Was Ausserirdische betrifft, darüber will ich nicht reden, denn weder ihr Plejaren noch ich haben mit diesen oder mit deren UFOs etwas zu tun. Was ich aber noch sagen will ist das, dass die falschen Behauptungen des «Charly» Darwin und die Knochenzurechtfeilungen von ihm in absoluter Weise nie und niemals die Abstammung der Erdlinge beweisen können, denn der Mensch stammt nicht von einem Affenwesen ab, sondern er entstammt der Tierwelt und Getierwelt, die fern jeder ältesten und neuesten Affenlinie gelegen haben und liegen.

Also waren es vor rund 70 Millionen Jahren 7 Gattungen von tierischen sowie getierischen Lebensformen – die keinerlei Linien zu Affenwesen aufwiesen –, die neuen Veränderungen und späteren Wandlungen verfielen, reine Fleischfressertiere, die für ihre Nahrung andere Tiere töteten und diese dann frassen, andererseits Pflanzenfressergetier, das sich von Pflanzen ernährte.

Durch die natürlichen evolutiven Veränderungen und Wandlungen haben sich 7 dieser Tierformen sowie Getierformen in vielen Jahrmillionen zu neuen und zu menschenähnlichen Lebensformen entwickelt und im Lauf von vielen weiteren Jahrmillionen zum richtigen Menschen. Das jedoch, was in den damaligen Tierwesen und Getierwesen eigen war, nämlich der Tötungstrieb zur Nahrungsbeschaffung, wie jedoch auch der Verteidigungstrieb zum Selbstschutz in Form der Selbstverteidigung durch Kämpfen bis zum Tod, blieb in den durch Veränderungen sowie viele Wandlungen vorgegangen und zu neuen Wesen gewordenen, eben zu ersten Menschenwesen, erhalten. Und zwar war dies von Urbeginn an genetisch festgelegt, je nach der Ursprungsform resp. nach der Tierart oder Getierart, folglich das Töten zur Nahrungsbeschaffung oder der Trieb zur Selbstverteidigung auch in die sich zu neuen Wesen wandelnden Lebensformen übergangen. Diese neuen Lebensformen, eben die allerersten Menschenwesen, verhielten sich zu ihrer notwendigen Nahrungsbeschaffung und Selbstverteidigung gegenüberliefern natürlich gleichermassen wie eben die Lebensformen, aus denen sie sich verändernd und sich wandelnd hervorgegangen sind. In diesen Neuwesen, in den allerersten Menschenähnlichen, entwickelte sich langsam die Funktion des Gehirns derart, dass es sehr langsam fähig wurde, dumpfe Regungen eines Bewusstwerdens von Gedanken zu entwickeln, wodurch sich auch im Lauf von Jahrmillionen eine Form zu bilden begann, die sich als Gefühlsregungen konstituieren konnten. Aus diesen Regungen der neuen Wesen – die eben aus Tierwesen und Getierwesen durch Veränderungen und viele Wandlungen über viele Millionen Jahre hinweg hervorgegangen waren –, gewannen diese auch die Fähigkeit, durch ihre Gedanken in sich die entstehenden Regungen abzulagern, und zwar in einem nunmehr entstehenden Block, in dem Erinnerungen gehalten werden konnten. Das führte wiederum dazu, dass sich im Lauf weiterer Jahrmillionen daraus etwas herausbildete, aus dem hervorging, dass sich Regungen des Guten und Bösen ergaben, folglich also eine «innere Definierung» entstand, die im Lauf weiterer Jahrmillionen zum «Charakter» wurde. Dieser entwickelte sich im Lauf der Zeit immer höher, folglich letztlich das Altherkömmliche resp. Urmässige des Tötens für die Nahrungsbeschaffung und die Selbstverteidigung abflachte und an Stärke verlor und schwächer, jedoch nicht endgültig besiegt wurde. Folglich ist leider bis heute beim Erdling das Urwesenhafte erhalten geblieben, und zwar in den Tiefen des Charakters und je nach dem urzeitlichen Ursprung stärker oder schwächer und je demgemäss, wie sich der Mensch darum bemüht, das Urzeitliche seines Verhaltens neu als Wesen Mensch zu formen, um sich von seinem Urwesenverhalten zu befreien und zum wahrlichen Menschen zu werden, der jedes Leben behütet, schützt und nicht tötet.

Quetzal Das entspricht dem, wie es sich tatsächlich ergibt, wenn die Evolution ihren Gang nimmt, wobei jedoch die Formen der aus den Wandlungen hervorgehenden höchstentwickelten Individuen in keiner Weise Menschen oder menschenähnliche Wesenheiten sein können oder müssen, denn das ist so verschieden, wie es überhaupt Lebensformen gibt. Also sind in dieser Beziehung derartige Vielfältigkeiten gegeben, wie sie sich dies der Erdmensch nicht vorstellen kann.

Billy Das weiss ich, doch sag das einmal jenen grössenwahnsinnigen Besserwissern, bei denen jedes vernünftige Wort abprallt und man als Spinner bezeichnet wird, besonders von jenen, welche «Studierte» und dem Wahn verfallen sind, weil sie nun einen Titel als Wissenschaftler schwingen, dass sie ihre zweifelhafte Weisheit mit Schaufelbaggern gefuttern hätten. Darum gibt es ja auch keinen Frieden, weil die Menschen glauben – zumindest ihr Gros auch alles besser wissen will –, dass dieser nur mit Gewalt und Krieg geschaffen werden könne, folglich das Waffenherstellen notwendig sei. Wenn aber wirklich Frieden geschaffen werden will, dann gehört dazu in erster Linie einmal, dass der Erdling den seit der Urzeit genmässig vererbten Tötensdrang und damit Gewaltdrang bewusst in sich bekämpft und auflöst, gleichermassen den Selbstverteidigungsdrang bis zum Töten. Das bedeutet, dass der Mensch wirklicher und wahrer Mensch zu werden hat, wie auch, dass er auf der ganzen Erde sämtliche Waffenproduktionen einstellt und jede Waffenherstellung auf der Welt aufhört und untersagt wird, wie auch dringendst ein langjähriger kontrollierter Geburtenstopp unter den Erdlingen durchzusetzen ist, dass auf diese Art und Weise das grosse und alles zerstörende und vernichtende sowie ausrottende Gebaren aufhört und die Menschheit drastisch auf nur 500 Millionen reduziert wird. Wenn dann eines Tages – in sehr ferner Zukunft vielleicht – alles wieder in Ordnung gebracht worden sein sollte, dann kann die Erde maximal 2 Milliarden Menschen tragen, wobei diese Zahl Menschen dann eingehalten werden müsste. Doch gegenwärtig kann es nur dieses Mass von 500 Millionen Menschen noch in den nächsten Jahrhunderten schaffen, dass das Leben auf der Erde bestehen bleibt. Und zudem wird das nur sein, wenn endlich Frieden statt Krieg geschaffen wird. Leider weiss ich **jedoch**, dass das vielfach durch das Gros der Menschheit nicht so getan werden will, ja vom Erdling nicht einmal darüber nachgedacht wird, folglich weiter viel Böses, Zerstörerisches, Vernichtendes und Ausrottendes sowie zahllose Tode und ungeheures Verderben geschehen wird.

und ... Aber der Erdling will alles besser wissen, und zudem ist er derart selbstsüchtig, überheblich, grössenwahnsinnig und wähnt zudem das Grösste zu sein, und zwar derart, dass alles Predigen von Vernunft, Liebe, Freiheit und Frieden in den Wind geschlagen wird.

Quetzal Dem noch hinzuzufügen ist, dass jeder Ratschlag wohl sinnlos sein wird.

Billy Das ist leider beim Erdling so, wobei ich diesbezüglich zwischen den Geschlechtern keinen Unterschied machen möchte, wobei das allerdings nichts damit zu tun hat, dass die männlichen Erdlinge die hauptsächliche Gattung ist, die dauernd Stunk, Not, Streit, Krieg, Mord und Zerstörung sowie jede mögliche Ausartung, Vernichtung, Ausrottung, Not und Elend und gesamthaft alles Böse in die Erdenwelt bringt. Das graut mir, seit ich zu denken vermag. Wenn ich allein daran denke, dass jeden Tag zahllose Frauen vergewaltigt, geschlagen und von ihren Ehemännern oder Freunden schauerlich misshandelt werden, dann soll doch jene dieses Geschlechtes, die solches tun, der Teufel holen, wie man so sagt, auch wenn man nicht religiös gläubig und dies einfach ein Wort ist, um sich Luft zu machen. Und wenn man bedenkt, dass im Durchschnitt jeden 2. oder 3. Tag in Europa eine Frau von ihrem Ehemann, Freund oder verlassenen Ehemann oder Freund ermordet wird, dann komm jedem rechtschaffenen Menschen das blanke Heulen.

Quetzal Es ist diesbezüglich wirklich sehr schlimm.

Billy Das kannst du laut sagen. – Dabei verstehe ich aber nicht, warum sich Frauen an solcherart windige Kerle hängen, von denen sie geschlagen und verprügelt, elend traktiert und totgehauen oder zu Krüppeln gemartert werden. Dass Frauen trotzdem behaupten, dass sie solcherart miese Kreaturen lieben, das hat effektiv nur mit krankhaft blanker Einbildung und irgendwelcher schwer zu definierender Abhängigkeit zu tun, jedoch wahrlich in keiner Art und Weise mit wahrer Liebe.

Um Menschenliebe handelt es sich an und für sich auch nicht, denn damit hat es absolut nichts zu tun, vor allem nicht bezüglich des einzelnen Menschen, der angeblich «geliebt» wird und der als Dank schlägt, prügelt, traktiert, verletzt und gar mordet. Und dass die riesige Masse der Überbevölkerung dies alles noch mehr fördert – wobei Idioten von Regierenden noch fordern, dass mehr Nachwuchs gezeugt werden und folglich mehr und mehr Geburten die Menschheit zahlenmässig noch gewaltiger anwachsen lassen sollen –, das ist bereits derart krankhaft irr, dass dies in Worten nicht mehr erklärt werden kann. Und dass allein durch die Masse der irren Überbevölkerung Krankheiten im en gros aufkommen, wie auch Seuchen, Epidemien und Pandemien, wie z.B. Corona – von der immer noch oder wieder behauptet wird, dass diese einen natürlichen Ursprung habe, obwohl ein Amerikaner der eigentliche Urheber ist, dass diese zustande kommen konnte –, wozu Mitte der 1979er Jahre mit dem chinesischen Staatschef das Ganze veranlasst wurde, dass labormässig die Seuche im Lauf der Zeit erschaffen wurde und um die Welt zu grassieren begann. Besonders die Krankheit Krebs aller Art grassiert mehr und mehr in allen Völkern, und zwar bei immer jüngeren Menschen, und also schon bei Kindern, wobei die Überbevölkerung mit all ihren verbrecherischen, zerstörenden, vernichtenden sowie ausrottenden Machenschaften und Chemikalien am Planeten, an der Natur und ihrer Fauna und Flora, an der Atmosphäre und dem Klima den Untergang von allem Leben herbeiführt, wenn nicht endlich Verstand und Vernunft beim Erdling siegen.

Quetzal Das wird nicht der Fall sein, zumindest nicht in absehbarer Zeit. Erst dann, wenn ...

Billy Leider, und so wird es unweigerlich kommen, eben dass ...

Quetzal Du weisst, was dir Sfath ...

Billy Ja, ja, ich sage es ja nur zu dir, denn ich weiss, dass ich Pünktchen setzen muss.

Quetzal Gut, dann ist es wohl auch besser, wenn wir dieses Thema abbrechen und anderes bereden, was rein privater Natur ist und von dir nicht abgerufen und nicht niedergeschrieben werden soll. So will ich denn folgendes ...

**Die FIGU hat zwei neue YouTube Kanäle, auf denen ihr mehr über Billy,
die Plejaren und die Schöpfungsenergielehre erfahren könnt:**

Deutsch:

FIGU

Michael von Hinterschmidrüti

@michaelvoigtlaender9492

<https://www.youtube.com/channel/UCvrDwu4PdnaX328s7n0PWVg>



Englisch:

FIGU

Michael from Hinterschmidrueti

@michaelvoigtlaender4347

https://www.youtube.com/channel/UCVRSWBSZ7LszV1y7rIJ_dHA



Neutrale Informationen zur aktuellen Lage und zu anderen wichtigen Themen:

FIGU

Sonderausgabe Zeitzeichen:

<https://www.figu.org/ch/verein/periodika/zeitzeichen>

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Veröffentlicht auf www.FIGU.org durch:

«Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Copyright 2024 bei «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz